

# **Während des OBAS ein Kind bekommen/OBAS in Teilzeit -wieviele Stunden?**

**Beitrag von „SoccerMum82“ vom 15. November 2015 19:52**

Hallo zusammen,

Gibt es hier Frauen, die während des OBAS (NRW) ein Kind bekommen haben? Ist das irgendwie machbar? Steigt man dann für eine Zeit aus? Wie genau läuft das ab? Für eure Erfahrungen wäre ich sehr dankbar! Ich stehe vor der Entscheidung OBAS und/oder 2. Kind. Aus gesundheitlichen Gründen möchte ich den Kinderwunsch eigentlich nicht auf die lange Bank schieben, bei meiner Fächerkombi erscheint mir die Einstiegsmöglichkeit jedoch jetzt wie ein 6er im Lotto. Die Chance kommt vielleicht nicht wieder. Ich halte mich für sehr belastbar, aber übernehme ich mich mit OBAS mit potentieller Babypause? Was meint ihr?

Man kann OBAS auf maximal 30 Monate ausdehnen, d.h. man könnte für das Kind entsprechend 6 Monate pausieren, oder? Oder steht einem im Falle einer Schwangerschaft gar mehr Zeit zu?

OBAS ist auch in Teilzeit möglich, oder? Wie ist dann die zeitliche Belastung?

Danke! 🙏

---

**Beitrag von „Sissymaus“ vom 16. November 2015 06:06**

Du kannst ganz normal in Elternzeit gehen. OBAS wird in der Zeit unterbrochen. Die maximale Zeit von 30 Monaten hat damit nichts zu tun. Trotzdem solltest du das nicht unterschätzen. schwanger in OBAS kann auch ziemlich belastend sein. Man fühlt sich ja nicht immer blendend. Und der Zeitaufwand ist immens.

Aber: Wenn es für deine Kombi ein Traumangebot ist, greif zu. Vielleicht kannst du es ja auch so timen, dass das Kind nach der Prüfung kommt. Wir hatten auch eine, die mit dickem Bauch die UPP gemacht hat. Y

---

**Beitrag von „Piksieben“ vom 16. November 2015 10:55**

Für OBAS ist eine Mindeststundenzahl erforderlich, damit man genügend Unterricht hat. Teilzeit geht also, aber nicht beliebig wenig. Ich glaube, ich hatte damals 14 Stunden Unterricht plus Seminar. Durch die Unterrichtsbesuche ist es halt immer viel Arbeit und je nachdem, wie man es hinkriegt, eine nervliche Belastung.

Aus dem Bauch raus (Wortspiel :-)) trotzdem: Lieber schwanger als später mit Baby. Also zusagen und soviel wie möglich erledigen, bevor das Kind da ist.

---

### **Beitrag von „SoccerMum82“ vom 17. November 2015 17:24**

Hallo,

Danke für eure Rückmeldungen. Eine Frage zu der Elternzeit habe ich noch. Ich dachte man erhält für die OBAS-Zeit zunächst nur eine befristete Anstellung, die dann ggf. auslaufen würde, wenn man in Elternzeit ginge. Ist dem nicht (mehr) so?

Ansonsten hört sich das für mich so an, als ob man in der Elternzeit vom OBAS freigestellt wird und dann einfach in den nächsten Jahrgang wieder einsteigt.

Das wäre natürlich super...

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 18. November 2015 08:41**

Zitat

Ansonsten hört sich das für mich so an, als ob man in der Elternzeit vom OBAS freigestellt wird und dann einfach in den nächsten Jahrgang wieder einsteigt.

Genau so würde ich es verstehen. Alles andere wäre ja eine Benachteiligung von Müttern. Natürlich ist OBAS eine befristete Anstellung, die aber ja auch gleichzeitig eine Ausbildung ist, nur eben berufsbegleitend. Ich wüsste nicht, warum die nicht durch Elternzeit unterbrochen werden darf.

Aber vielleicht holst Du Dir da nochmal Auskunft bei offiziellen Stellen, zB dem Studienseminar.

---

### Beitrag von „Sissymaus“ vom 18. November 2015 08:43

Ach ja: In der OBAS-Verordnung steht, wieviel maximal reduziert werden darf. Schau da mal nach. Meines Wissens ist es so, dass 19 Stunden (inkl. Seminarzeiten) nicht unterschritten werden dürfen. Das sind dann also 13 Unterrichtsstunden und 6 Seminarstunden. Alles andere ist m. E. auch unsinnig, denn man muss schon eine gewisse Auswahl haben. Nicht jede Klasse kann man zeigen und mit 13 Stunden, die sich auf 2 Fächer verteilen, ist man mit den UBs schon relativ eingeschränkt.

Welche Fächer sind es denn eigentlich und welche Schulform?

---

### Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 18. November 2015 15:19

#### Zitat von Sissymaus

Alles andere wäre ja eine Benachteiligung von Müttern.

Und von Vätern nicht?

---

### Beitrag von „SoccerMum82“ vom 18. November 2015 20:37

Fächerkombi ist Bio/Chemie am Berufskolleg.

Laut OBAS-Verordnung dürfen Unterrichtsverpflichtung und Ausbildung 20 Stunden nicht unterschreiten. Das finde ich auch sinnvoll und plausibel.

Bezüglich Elternzeit frage ich mal an offizieller Stelle nach.

---

### Beitrag von „Sissymaus“ vom 18. November 2015 21:09

#### Zitat von Karl-Dieter

Und von Vätern nicht?

Es ist so schwierig, dass hier alles auf die Goldwaage gelegt wird! Hier fragt eine Mutter, ich kenne kaum Väter, die in Mutterschutz gehen und anschließend direkt Elternzeit beantragen, wenn sie in OBAS sind, also habe ich an die Väter nicht gedacht! Mea culpa!

Dass man für sowas überhaupt die Tastatur anwirft! In der Regel ist es nun mal die Mutter (immer noch!) die die Doppelbelastung auf sich nimmt. Diese Diskussion hatten wir hier auch schon zur Genüge.

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 18. November 2015 21:10**

#### Zitat von SoccerMum82

Fächerkombi ist Bio/Chemie am Berufskolleg.

Laut OBAS-Verordnung dürfen Unterrichtsverpflichtung und Ausbildung 20 Stunden nicht unterschreiten. Das finde ich auch sinnvoll und plausibel.

Bezüglich Elternzeit frage ich mal an offizieller Stelle nach.

Ist das echt so ein 6er im Lotto? Hätte gedacht, dass Chemie schon eher Mangelfach ist. Oder sehe ich das falsch?

---

### **Beitrag von „Amoewe“ vom 24. November 2015 22:51**

Hallo SoccerMum82!

Ich befinde mich gerade in einer sehr ähnlichen Lage. Ich will auch den Seiteneinstieg über OBAS mit Bio/Chemie machen. Allerdings an einer Hauptschule. Das Bewerbungsverfahren läuft noch. Ich hoffe das klappt auch. Ich bin momentan an der Schule als Vertretungslehrerin eingestellt.

Und auch bei uns steht das Thema 2. Kind im Raum.

Ich fände es spannend, wenn wir uns ein bisschen darüber austauschen könnten. 😊

<https://www.lehrerforen.de/thread/41544-w%C3%A4hrend-des-obas-ein-kind-bekommen-obas-in-teilzeit-wieviele-stunden/>